

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**N 280.**

Mittwoch, den 7. October.

**1835.**

### Leipziger Mess-Schauplatz.

#### Das Panorama von St. Petersburg.

Wir haben schon öfters von der Kaiserstadt des unermesslichen nordischen Reichs einzelne Ansichten gehabt, aber zum ersten Male wird uns in dieser Messe die Gelegenheit geboten, die ganze große prächtige Kaiserstadt, ringsherum von einem Punkte aus zu betrachten, wie er früher nie existirte und bereits seit einem Jahre, vermuthlich für immer, verschwunden ist. Bevor noch die herrliche Alexanderssäule, zum Andenken des so berühmten Herrschers errichtet, im vorigen Jahre in ihrer vollen Pracht enthüllt wurde, war sie von einem Gerüste umgeben, das natürlich ihrer vollen Höhe entsprach, und Herr D. Lega wurde die Auszeichnung zu Theil, dieses Gerüste, das sich so hoch wie unser Nicolai-thurm, volle 90 Ellen erhob, zu besteigen, um ein großes Rundgemälde der Residenz aufnehmen zu können. Das Gerüste ist gefallen und keines wird nun wieder an seine Stelle treten, Niemand also auch Gelegenheit haben, Petersburg von einem solchen Punkte aus zeichnen zu können. Schon solche hohe Bewilligung muß im Voraus zu Gunsten dieses Bildes einnehmen, der treffliche Standpunct wird es im Voraus nicht weniger empfehlen, und kommt der Besucher in den Schauplatz, sieht er sich nun gleichsam auf dem Isaakplatze und dem Gerüste um jene Säule selbst, so gehören nur wenige Augenblicke dazu, um mit Staunen, mit Bewunderung, die unendlich langen breiten Straßen, die Kirchen, die Paläste, Canäle, die klaren Gewässer der Nema zu schauen, die ihnen überall entgegen treten. Er hat vielleicht manche Fürstenwohnung gesehen, aber einen Winterpalast, wie er sich hier darbietet, mit der wehenden Flagge darüber, noch nie; er hat so manches Militairgebäude vielleicht gesehen, aber

sicher noch nie eines, das unter dem Namen des Generalstabes alle die Kasterien des russischen Militairdienstes umfaßt, und sich in einem großen Halbbogen hinzieht, dessen Eingang eine von sechs Rossen gezogene Siegesgöttin trägt, so ungefähr, wie die Quadriga auf dem Brandenburger Thore in Berlin steht. Einen Begriff von diesem Riesengebäude erlangt man, wenn man weiß, daß es 13 Höfe hat. Gleich großartig oder in entsprechendem Sinne wetteifern näher oder entfernter so viele Kirchen, das Akademiegebäude, die Börse, das Kunstammergebäude, so mancher Palast, so manches einer öffentlichen Anstalt gewidmete Haus. In Betreff der Sauberkeit, welche der Pinsel des Herrn D. Lega führte, wird kein Panorama, das je unsere Stadt besuchte, diesem den Preis streitig machen können, und was die richtige Aufnahme betrifft, so spricht der Beifall dafür, den es bereits in Petersburg selbst drei Monate lang, so wie in Moskau und Riga fand, um nicht hier die Zeugnisse derer anzuführen, welche sich unter unsern Lesern selbst befinden, und bei denen alle Erinnerungen ihres früheren Aufenthalts daselbst wiedererwachten. Indem wir mit diesen wenigen Worten nur die Pflicht dieses Blattes erfüllen, das wahrhaft Bessere allgemein bekannt zu machen, sprachen wir zugleich wohl nur das Urtheil aller derer aus, welche bereits das treffliche Rundbild sahen, und hoffen Jedem, der es besuchen wird, einen seltenen Genuß genannt zu haben.

### Lese fr ü c h t e.

Die weite Verbreitung der Sittlichkeit und Religiosität im Volke, die Erhebung seines Gemüths, die Beredlung seiner Gefühle, muß mit Nothwendigkeit zur Achtung vor dem Gesetze, zu einem Handeln im Geiste des Gesetzes, zur Entbehrlichmachung vieler Gesetze führen. Bei einem edlen und kräftigen

Volke handelt die überwiegende Mehrzahl recht, weil sie nicht anders handeln kann und durch edle thätige Menschenliebe wird es auch den Schlechtern leichter gemacht, sich zu halten. Der Staat wird höher stehen, wenn seine Bürger gute Menschen sind, als wenn sie keine Tugend haben, als Gehorsam gegen das Gesetz.

Gegen Diebe kann man sich heut zu Tage leichter schützen, als gegen schlechte Schuldner.

### Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im Locale des Musikvereins, dicht am Thomaspfortchen, Nr. 156.)

L a u b h ü t t e n f e s t.

Morgen, Donnerstag, den 8. October:

Früh-Gottesdienst.

Anfang um 8 Uhr, Predigt  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

### Hauptgewinne

2ter Ziehung 5r Classe 8r Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Dienstags, den 6. October 1835.

Numer.	Thaler.	
14921	1000	bei Hrn. Ullmann in Pommassch.
30981	1000	" " F. Sommer in Dresden.
21871	1000	" " Albanus in Meissen.
28814	400	" dem Intell.-Compt. in Leipzig.
6157	400	" Hrn. Wallerstein in Dresden.
1444	400	" " Albanus in Meissen.
1388	400	" Thierfelder in Neukirchen und Hrn. Pannach in Löbau.
17115	400	" " Diegel in Leipzig.
33249	400	" dem Intell.-Compt. in Leipzig.
101	400	" demselben.
29570	400	" Hrn. Diegel in Leipzig.
30103	400	" " Albanus in Meissen.
36853	400	" " Ullmann in Pommassch.
39331	400	" " Sommer in Dresden.
34707	400	" " Stein in Dresden.
38690	400	" " Bauer und Hämel in Baugen.
762	400	" " Diegel in Leipzig und Hrn. Albanus in Meissen.
14788	400	" " Ritter in Leipzig.
116	Stück	à 100 Thaler.

Redacteur: D. N. Borkhausen.

### Bekanntmachung.

Am 29. September d. J. sind einige Königl. Preuss. Cassenanweisungen von einem Dienstmädchen auf der Straße gefunden und bei uns eingeliefert worden. Da uns der Eigenthümer nicht bekannt ist, so fordern wir ihn hierdurch auf, sich bei uns zu melden.

Leipzig, den 5. October 1835.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Schnorr.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 7. October: Gustav, oder: Der Maskenball, große Oper von Auber.

## Gewerb-Ausstellung

veranstaltet durch die

polytechnische Gesellschaft in Leipzig,

im Mittelgebäude der Bürgerschule parterre, ist täglich vom 4. bis mit 21. October eröffnet, von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. Beim Eintritt zahlt jede Person 2 Gr. zum Besten der Sonntagsschule der Gesellschaft.

### Concert-Anzeige.

Herr Professor Ignaz Moscheles aus London wird die Ehre haben, Freitag, den 9. October, im Saale des Gewandhauses ein Concert zu geben, worin er unter Andern mehrere seiner neuesten Compositionen, namentlich eine Ouvertüre und ein neues Concert für das Pianoforte zu Gehör bringen wird. Billets à 16 Gr. sind in der Probst-Riffner'schen Musikhandlung bis den 9. dief. Mittag 12 Uhr zu haben. Später, so wie an der Casse, tritt der Preis von 1 Thlr. pro Billet ein. Die Concert-Zettel besagen das Nähere.

### Tanzunterricht betreffend.

Zur gütigen Berücksichtigung erlaube ich mir die ergebene Anzeige, dass im bevorstehenden Winterhalbjahre der Cursus für Tanzunterricht am 26. October in meinem dazu eingerichteten Locale beginnen wird.

Die Lectionen für Kinder sind auf Mittwoch und Sonnabend von 4—6 Uhr bestimmt, die Eintheilung der übrigen Stunden wird jedoch auf gefällige Abrede mit dem Unterzeichneten beruhen.

Beruhard-Klemm, neuer Neumarkt (hohe Lilie), erste Etage.

Empfehlung. Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Rechnungen, Linienblätter, linirt billig zu jeder Zeit G. Frenkel, Nr. 659, alter Neumarkt, an der neuen Mörte.

### Bekanntmachung.

Ich gebe mir die Ehre, mein Tellurium, welches auf eine leichte Weise eine deutliche Vorstellung von unserm Weltsysteme, von dem Entstehen der Sonnen- und Mondfinsternisse, der Verschiedenheit der Jahreszeiten, dem Ab- und Zunehmen der Tage u. s. w., sehr anschaulich versinnlicht, in dem Mittelgebäude der Bürgerschule täglich zu produciren. Ich bitte ergebenst, sich deshalb Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr gefälligst dahin zu bemühen. Entree 4 Gr. Kinder 2 Gr.

Samuel Fried. Seyfert, aus Hohenstein.

### Lotterie-Anzeige.

Zur letzten Classe der Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. bis 16. October stattfindet, empfiehlt sich mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Kaufloosen die Hauptcollection von C. D. Edscher, am Markte Nr. 337.

### Empfehlung.

Da ich nunmehr eingerichtet bin, alle Arbeiten, die in mein Fach gehören, zu gießen, so wie auch verfertige, empfehle ich mich daher allen denjenigen, welche von Messing, Rothguss hart oder weich, Gebrauch machen können. Auch bin ich in den Stand gesetzt, Platten, Hähne, Mörser, Leuchter, Gewichte, Ventile, Wagenbuchsen und Feuersprizen zu verfertigen, so wie zu repariren. Auch besorge ich das Aufziehen (Drücken) nach jeder beliebigen Zeichnung in Silber, Neusilber, Messing, Zink und Blech, und empfehle mich damit den Herren Silberarbeitern und Klempnermeistern, welche davon Gebrauch machen können. Ich verspreche bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Reitel jun., Gerbergasse Nr. 1125.

Empfehlung. Mit einer großen Auswahl ausgelagerter reeller Havanna-Cigarren im Preise von 8—18 Thlr., echte Gellow-Havanna, 1000 Stück 24 Thlr.,

" Brown " 1000 " 20 "  
feine Woodville, Canaster, Domingo und Maryland-Cigarren von  $4\frac{1}{2}$  bis 10 Thlr., im Einzelnen verhältnißmäßig billig, empfiehlt sich bestens  
C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Empfehlung. Neueste Gürtelschnallen und Ohrgehänge, mit Perlmutter ausgelegt, nebst mehreren dazu passenden Gegenständen, empfiehlt zu besonders billigen Preisen  
Wilhelm Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Empfehlung. Mein vollständig sortirtes Lager von sächsischen

### Merino's und Thibets

empfehle ich zu den billigsten Preisen. J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Empfehlung. Herrenwäsche, feine und stärkere, bunte Stickereien in Caneva, besonders schöne Ruhekrissen, Peterinen, Kragen u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen  
verw. Dr. Cramer, Reichsstraße Nr. 544.

Commissions-Lager einer grossen Auswahl gedruckter Chaly- und Thibet-Tücher, in den neuesten Mustern und in allen gangbaren Grössen, weiss und couleurté franz. Handschuhe zu Fabrikpreisen.  
M. Ulrich, Reichsstraße Nr. 603.

Empfehlung. Eine Auswahl von bunten Stickereien im neuesten Geschmack empfiehlt  
C. Ficker, Place de repos.

Empfehlung. Die Modehandlung von Charlotte Schindler, im Thomaskästchen, empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes Lager echt Pariser Modelle in Damenhüten und Häubchen und dergleichen mehr, zu möglichst billigen Preisen.

Anzeige. Der Inhaber eines in Frankfurt a. M. seit Kurzem errichteten Commissions-Geschäfts in Manufactur-Waaren wünscht zur Ausdehnung desselben noch ein Lager einer sächsischen Fabrik gegen billige Bedingungen zu übernehmen. Gefällige schriftliche Anträge unter M. N. besorgt die Expedition dieses Blattes.

**Empfehlung.** Wir empfangen eine kleine Partie Walross-Zähne in sehr schöner Qualität zum Verkauf in Commission, die wir bestens empfehlen.

Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

**Anzeige.** Den hier zur Messe anwesenden Herren Fabricanten von Merinos, Flanellen, Tafelzeugen, Wachstuche, Strümpfen u. s. w., welche überseeische Geschäfte anzuknüpfen gesonnen sind, kann ein neu etablirtes, solid fundirtes Handlungshaus in New-York empfohlen werden von

**E. L. Schulz & Comp.,**

Buntpapierfabricanten aus Dresden, Nicolaisstraße Nr. 555, im Gewölbe des Herrn Christian Schubert, Papierhandlung.

Fleischergasse Nr. 246 parterre können täglich von Morgens 8 Uhr an die gezogenen Gewinne der jetzigen Landeslotterie nachgesehen werden.

## Einkauf und Verkauf.

**H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg**

Juweliere aus Frankfurt am Main,

Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsche gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten als ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und echten couleurten Steinen.

**W** Auch zahlen sie im Einkaufe von Brillanten, Rosen, Perlen und echten couleurten Steinen die höchsten Preise.

## Herren- und Knabennützen-Verkauf.

Da ich nur noch kurze Zeit meinen Verkauf beabsichtige, so sind von jetzt an noch alle vorräthige Nützen, sowohl im Ganzen als Einzelnen, zu annehmbaren Preisen zu haben.

Johann Martin Melke, im Schuhmachergäßchen Nr. 569.

Verkauf holländischer Blumenzwiebeln.

**E. Kruyff, Blumist aus Sassenheim bei Haarlem,**

empfehlte sich auch in dieser Messe mit seinem vollständigen Lager von Blumenzwiebeln, worüber der Katalog in seinem Logis, Petersstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber, unentgeltlich zu haben ist.

## Wollverkauf.

In Nr. 166, Klostersgasse, 3 Treppen hoch, liegt von heute an während dieser Michaelismesse eine Post feiner Mittelwolle von einigen 20 Steinen, so wie die geschwemmte, gewaschene August-Kammerwolle von 1834 und 35, circa 2½ Stein, zum Verkauf. Näheres erfährt man bei dem Hausmann.

## Wagen-Verkauf.

Friedrich Albrecht, am Waageplatz, Gerbergassen-Ecke, empfiehlt sich mit neuen Wagen aller Art billig.

**Verkauf.** Ein in hiesiger lebhafter Vorstadt gelegenes Grundstück von mehreren Stuben, Kammern, Küche, Hofraum u. s. w., ist für den festen Preis von 900 Thlr. Conv.-Geld zu verkaufen. Nur reellen Käufern kann Auskunft gegeben werden durch Herrn Ed. Deser, im rothen Krebs am Barfußpfortchen.

**Verkauf.** Zwei große Spiegel von Mahagony mit Consolen, 5 Ellen hoch, 1 Elle 3 Zoll breit, von der neuesten Façon, ein Bücherschrank mit Glashüren, Waschtische, nebst andern Meubles, sind zu ganz billigen Preisen zu verkaufen in Nr. 1048 am Mühlgraben.

**Verkauf.** Gute Bettfedern sind für billige Preise zu haben auf dem Rang in Nr. 867 bei Karl Kunze.

**Bücher-Verkauf.**

Encyclopédie ou Dictionnaire Raisonné des Sciences des Arts et de Métiers par une Société de Gens de Lettres p. M. Diderot et d'Alembert. 36 Vol. et 3 Vol. Kupfer.

Abbildungen der Gemälde und Alterthümer, welche seit 1738 sowohl in der verschütteten Stadt Herkulanum, als auch in den umliegenden Gegenden an das Licht gebracht worden, nebst Erklärung von Ch. G. von Murr. Fol. mit 436 Kupfern, gut gehalten.

Leiss, Andreas, das Costüm der meisten Völker des Alterthums, mit 57 Kupfern.

Preißler, Theorie der Zeichenkunst.

Lairaise, großes Malerbuch.

Schiller's Werke in einem Bande.

Schwan, franz. Dictionnaire, 4 Bände.

Bürger's Schriften, 6 Bände.

Rosengarten, Dichtungen, 12 Bände.

Sulzer's Theorie der schönen Künste, 4 Bände.

Auch empfehle ich eine Auswahl Jugendschriften, Noten und Romane für Leihbibliotheken um billige Preise.

J. G. Duellmalk,  
Auerbach's Hof, vom neuen Neumarkt herein erstes Gewölbe links.

Meubles-Verkauf. Eine große und schöne Auswahl gut gepolsterter Meubles stehen billig zu verkaufen in der goldenen Gans bei Eduard Kolb.

Verkauf. Ein runder Tisch von Kirschbaumholz nach der neuesten Façon ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in Nr. 1322 auf der Johannisgasse, links 2 Treppen hoch.

Verkauf. Ganz starke courleurte Wolle zu Bettdecken und ganz feine Zephyrwolle zu Mosaikstickerei erhielt so eben  
Ernst Wilhelm Kürsten.

Verkauf. 100 abgepaßte Damenmäntel, das Stück zu 5 $\frac{3}{4}$  Thlr., verkauft, um damit zu räumen,  
J. S. Meyer.

Verkauf. Deutschen Käse in Abtheilungen von circa 2 Pfd., welcher den echten Schweizerkäse durch seinen feinen Geschmack noch übertrifft, verkauft im Ganzen und Einzelnen billig  
C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Ein ganz neues tafelförmiges Fortepiano, von gutem Ton, vorstimmig, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man unter dem Rathhause im Gewölbe Nr. 33.

Verkauf. Eine Partie große Packkisten stehen zum Verkauf in Nr. 1029 auf dem Ranstädter Steinwege.

Verkauf. Ein noch wenig gebrauchter Reisewagen ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei dem Lohnkutscher Altner, Gerbergasse Nr. 1243.

Verkauf. Eine einspännige Droschke mit Verdeck, desgleichen eine einspännige russische, ganz leicht, sind in Nr. 868 zu verkaufen.

Verkauf. 60 Eimer 1831r Würzburger Weine von guter Lage und mildem Geschmack liegen in Commission zum Verkauf, à Eimer 13 $\frac{1}{2}$  Thlr. Pr. Cour. Auch werden ganze und halbe Eimer abgegeben bei  
C. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Fließenden Caviar, schönste Waare, empfang und verkauft billigst  
Leipzig, am 6. October 1835. Friedrich Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 403.

**Große ungarische Rindszungen**  
im Preise von 8 bis 16 Gr. sind heute angekommen; auch sind täglich frisch gekochte Rindszungen zu haben bei  
C. F. Kunke, Fleisbergasse Nr. 290.

**Neue Pariser Arbeitsbeutel, Gürtel, f. Schnallen, Broches,**  
Banquethalter, Cravatten, Handschuhe, Stickereien in Canvas, f. Perleuhänder, gestickte Taschentücher und Modebänder empfiehlt  
Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 6.

## Braunschweiger Cervelatwurst à Pfd. 10 Gr.

Gothaer Cervelatwurst . . . . .	à Pfd. 7 Gr.	
Cervelat-Knackwürstchen das Paar	1	3 Pf.
da die Hälfte größer	2	6 "
Trüffelwurst . . . . .	à Pfd. 7	" — "
Zungenwurst . . . . .	à "	5 — "
Rothwurst . . . . .	à "	4 — "
Eiswurst . . . . .	à "	4 — "
Schinken . . . . .	à "	4 — "
Speck zum Spicken . . . . .	à "	6 — "

Diese Waaren sind alle von bester Qualität und verkaufe selbige in Quantitäten bedeutend billiger.  
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

## F. W. Botte, Cravattenfabricant aus Berlin.

Da ich noch eine Sendung in ganz feiner und moderner Auswahl von Cravatten, Chemisette, Halskragen, Hosenträger etc. erhalten habe, versichere ich, um viel Absatz zu haben, die billigsten Fabrikpreise. Mein Stand ist in Auerbachs Hofe in der Eckbude, den Gebr. Sala gegenüber.

**Römische Silberarbeiten (Filograna)**  
der neueste und eleganteste Damenschmuck,  
bestehend aus Colliers, Pendeloques, Gürtelschnallen, Brochen, Ferronieren, Kopfnadeln und  
Flumen, empfang in reicher Auswahl  
**Pietro del Vecchio,**  
Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

## Von den allgemein so rühmlichst bekannten Prager Filzhüten

hat der Gefertigte, welcher eben das erste Mal Leipzig damit besucht, frische Zusendungen eigener Fabrik erhalten, und verkauft solche, durch lebhaften Absatz begünstigt,

### feiner Gattung, das Stück à 36 bis 48 Gr.,

ganz feine etwas theurer, im Duzend verhältnißmäßig billiger. Jedermann kann überzeugt seyn, daß diese Filzhüte trotz der besondern Billigkeit ganz vorzüglich schön, leicht, dauerhaft, echt wasserdicht und nach der neuesten Form sind; man kann behaupten, daß solche jedes andere derlei Fabricat weit übertreffen und nur der Prager Platz Gelegenheit hat, mit allen umliegenden Staaten vollkommen concurriren zu können. Verschiedene öffentliche Blätter haben darüber und von den vielen Besendungen, selbst bis nach Amerika vortheilhaft erwähnt.

Indem der Gefertigte um weitem geneigten Zuspruch bittet, versichert er die solideste Bedienung. Die Niederlage ist am Brühl, Ecke der Hainstraße Nr. 355.

Joseph Ruck,

k. k. öst. priv. Filzfabrik-Inhaber in Prag und Wien.

## Feinste französ. Parfumerien,

als: Huile Philocome (feines Haaröl), Extrait d'odeurs, Eau de Lavande, feine Seifen in Kugeln und Stücken, Bartseife, Essence de savon, vorzüglich praktisch etc., empfiehlt  
J. P. Gautier, Gramma'sche Cassé Nr. 579.

## H. Münster & Comp. aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurtten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 545.

## Giov. Batt. Riccioli, Corallenfabricant aus Genua,

empfehlte einem geehrten Publicum sein wohl assortirtes Corallenlager und verspricht die billigsten Fabrikpreise. Das Lager befindet sich bei Herrn Pietro del Vecchio & Co vom Markte und Barsußgäßchen.

## Weber & Comp.,

Bijouteriefabricanten aus Stuttgart,

stehen mit ihrem Goldwaaren-Lager in der Grimma'schen Gasse Nr. 577, vom Markte her gleich links, eine Treppe hoch.

## H. Hoffstädt aus Berlin

bezieht zum ersten Male die Leipziger Michaelmesse und empfiehlt in der Grimma'schen Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Ploß, sein wohl assortirtes Lager von Goldborden, Visitenkarten, feinen französischen Papieren, Bogen- und Packet-Devisen für Conditoren, Materialien für Buchbinder, verschiedenen Kunstgegenständen und eine vorzügliche Auswahl der neuesten Stickmuster, zu den billigsten Preisen.



## Franz Paetzolt, Paraplué-Fabricant aus Breslau,

empfehlte sich zur gegenwärtigen Leipziger Michaelmesse zum ersten Male mit einer außerordentlichen Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme nach dem allerneuesten Geschmacke und schmeichelt sich, von seinen werthen Kunden auch dort mit ihren gütigen Aufträgen beehrt zu sehen, und verspricht die äußerst billigen Preise, so daß jeder darauf Reflectirende gewiß zufrieden gestellt werden wird.

Das Waarenlager ist in der Katharinenstraße Nr. 370.

## Local-Veränderung und Empfehlung.

Daß ich meine Wohnung und Werkstatt aus der Fleischergasse in die Schleismühle verlegt habe, erlaube ich mir einem geehrten in- und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, und indem ich für das mir bisher geschenkte gütige Zutrauen herzlich danke, verbinde ich zugleich damit die Bitte, mir solches auch in meinem neuen erweiterten Locale zu Theil werden zu lassen, indem es mein eifrigstes Bestreben seyn wird, dasselbe durch prompte, reelle und billigste Bedienung zu erhalten zu suchen. Leipzig, den 5 October 1835.

Ernst Gustav Graul, Glasermeister und Pachtinhaber der Schleif- und Polirmühle in der Barsußmühle.

## Stahlschreibfedern in höchster Vollkommenheit.

Von einer Englisch-Hamburger bedeutenden Fabrik sind wir ersucht worden, ein Commissionslager ihres Fabricats auf hiesigem Platze zu unterhalten. Wir haben uns zum Verkauf en gros bereitwillig erklärt und erhielten so eben eine Partie ganz

### vorzüglicher Stahlfedern neuerfundener Masse,

welche an Elasticität die Federposen bei weitem übertreffen und viel wohlfeiler als die bekannten Perry'schen sind. Wer daran zweifelt, der möge sich von der Wahrheit durch eigene Prüfung überzeugen. Mit einer Stahlfeder läßt sich oft vier bis fünf Monate schreiben. Das Dutzend kostet mit Federhalter 5 gGr.

Schuberth & Niemeyer, Kramerhaus Nr. 633.

# Neuheiten der Michaelismesse 1835

in mannigfaltigster Auswahl und zu möglichst billigen Preisen empfohlen durch das Modewaarengeschäft von

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Feine englische und französische Kattune.

Glatte, damassirte und carrirte Merinos und Thibets.

Gesellschafts- und Ballkleider in reichhaltigster Auswahl fremdartiger Stoffe.

Pariser, Wiener und Londoner abgepaßte

## Damenmäntel.

Neue deutsche Fabricate:

## Eccossine, Sans Pareille und Carolines.

Schottische, französische und Wiener Umschlagetücher.

Kleine Tücher, Schärpen und Colliers.

Schürzen aller Art.

Ein vollständig assortirtes

## Seidenwaaren = Lager

in allen glatten und neuen faconnirten Stoffen.

## Für Herren:

Ein schönes Sortiment neuer Londoner

## Winterbeinkleider = Zeuge,

die elegantesten Westenstoffe in Wolle, Sammet und Seide, neue Hals- und Taschentücher.

J. H. Meyer.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 280. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.  
Mittwoch, den 7. October 1835.

### Bekanntmachung.

Die sämmtlichen israelitischen Handelsleute zeigen ergebenst an, daß wegen eintretender Feiertage, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, ihre Buden geschlossen sind.

**AUCTION.** Die Auction von Delgemälden in Nr. 92, Burgstraße, wird heute Vormittag von 9 Uhr an fortgesetzt, und kommen in derselben noch einige vorzüglichere Gemälde vor.

### Bekanntmachung.

Mittelt einer französischen Maschine

bin ich in den Stand gesetzt, meine elastischen Westen noch viel zweckmäßiger und dauerhafter, als die frühern, in

**2 Stunden 40 Minuten**

zu liefern, wenn unter der Auswahl der fertigen keine passend gefunden wird, und empfehle ich selbige in den neuesten und feinsten Stoffen, das Stück à 3 Thlr. bis 10 Thlr.

S. E. Hoyer, Schneidermeister, in Auerbachs Hofe.

### Bekanntmachung.

Meine Hutmanufactur habe ich aus der Reichsstrasse in mein Haus,

**Petersstrasse**

**Nr. 31**

(*Jägers Hof* genannt),  
dem Hôtel de Russie gegenüber, verlegt.  
C. Haugk.

**F. C. Stegmann**

von Berlin,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,  
besitzt die Leipziger Michaelmesse wie bisher mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Parfümerien, Toiletteseifen, Pomaden, Haarbölen, Eau de Cologne und allen zu diesem Fache gehörigen Artikeln eigener Fabrik, und empfiehlt dieselben zu den solidesten Preisen.

Das Verkauflocal ist unterm Rathhause Nr. 35, neben der Königl. Sächsl. Porzellan-Niederlage.

Die  
**Wachstuch-, Fusstapeten-  
 und Rouleaux-Fabrik**

VOM  
**Florey & Helfer  
 in Leipzig,**

Grimma'sche Gasse und Nicolaikirchhof Nr. 756,  
 Messstand Katharinenstrasse Nr. 391, in Keesens Hause,  
 empfiehlt sich gegenwärtige Messe mit allen Sorten von gedruckten Wachseinen Mousselins,  
 Cambricks, Parchentap und Taffeten, geschmackvollen Tisch-, Comoden-, Sopha- und Fuss-  
 Decken, in Oel- und Wasserfarbe, gemalten und gedruckten Rouleaux in den neuesten und  
 geschmackvollsten Dessains. Bestellungen werden aufs Prompteste, Beste und Billigste  
 besorgt.

Das  
**Haupt-Meubles-Magazin**

(Hainstrasse- und Marktecke Nr. 194 u. 95, Barthels Hof)  
 empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der modernsten Meubles jeder Art, worunter vorzüglich  
 geschmackvoll garnirte Divans zu sehr civilen Preisen.

**C. F. Reichert in Leipzig,**  
 Gewölbe in Kochs Hofe,

empfehlen sein

**Lager von Buchbinder- und Galanterie-Waaren,**  
 eigener Fabrik, und verspricht im Dutzend und Einzelnen die billigsten Preise.

Als: Linirte Handlungsbücher, Schreibbücher, Notizbücher, Brieftaschen, Stammbücher,  
 Briefmappen, Reisepulttaschen, Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Schulmappen, lederno  
 Schreibunterlagen, Gevatterkörbchen, feine Wickelsterne, Cigarren-Etuis, Penale, Uhrgehäuse,  
 Leseplatte, Federkasten, Arbeitskasten, Toiletten, Schreibzeuge, Cigarren- und Fidibusbecher,  
 Geldtäschchen, Markenkasten, Bonbonniären, Brillenfutterale, Ball-Engagementsbücher, Neces-  
 saires, Visitenkartenhalter, Damenkästchen, Serviettenringe, Etuis für Schmuck und Uhren,  
 Brief-Couverts, Bilderbogen, Visitenkarten, Pathenbriefe u. s. w.

Nächst dem wird jeder Auftrag für Linirung aller Arten Handlungsbücher auf englischer  
 Maschine, so wie auch die Ausfertigung geschmackvoller Gegenstände für Damen-Stickereien  
 zur besten Ausführung übernommen.

**Die Steingut-Fabrik bei Nossen,**  
 Niederlage bei Carl Heinrich Kleinert,

Grimma'sche Gasse Nr. 755,

empfehlen sich mit einem vollständigen Lager von Tischgeschirr, Kaffee- und Theezug und andern  
 Waaren in vorzüglicher Qualität bestens.

## R. A. Rumschöttel,

Petersstraße Nr. 68, Holbergs Haus,

empfiehlt sein Ausschnittlager von superfeinen und mittelfeinen niederländischen, so wie andern geringern Gattungen Tuchen, Drap cachemir, Zephyr, Imperial und César in den schönsten Farben zu Damenkleidern und Mänteln, Casimirs und andern modernen faconirten wöllenen Stoffen zu Beinkleidern; Calmucks, Coatings &c. Die geehrten Abläufer werden durch gute Waare und billige Preise gewiß zufrieden gestellt werden.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaisstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

## Meissner & Comp.

empfehlen ihr sortirtes Lager in Herbsthüten, „etwas Neues“, bestens, und zeigen an, daß Strohhüte nun gefärbt und verändert werden. Grimma'sche Gasse, der Salomonisapothek gegenüber.

Das vollständigste

## Leipziger Meubles-Magazin

ist in Stieglitzens Hofe Nr. 172, am Markte neben der Engel-Apotheke.

## Die Murchner'sche Kunsthandlung

Grimma'sche Gasse Nr. 609.

empfiehlt ihr Lager von Kupferstichen und Lithographien, Landkarten, Bilderbüchern, Brieffaschen, Notizbüchern, Visitenkarten, Stammbüchern, Bilderbogen, Zuckkästchen, Pinsel, Hefte zum Nachzeichnen, Pappenbriefe u. dgl. mehr.

Die Königl. Preuß. Hof-Lieferanten

## Treu & N u g l i s c h,

aus Berlin und Wien,

empfehlen ihr reiches und elegantes Lager der feinsten französischen und englischen Parfumerien und Seifen eigener Fabrik. Ihr Gewölbe ist wie gewöhnlich in der Grimma'schen Gasse Nr. 578.

## Gummirte Waaren-Etiquetts,

Brief-Couvert, weiß und couleurt, Wechsel, Rechnungen, Quittungen, Anweisungen u. s. w., empfiehlt billigt  
C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

## Savon sans Angles (Seife ohne Ecken),

ein ganz vortreffliches Mittel zur Beseitigung aller Unreinigkeiten der Haut und zur Beförderung und Erhaltung eines zarten weißen Teints, das große Stück 8 Gr., feine Windsor-Palmseife Duzend 6, 8, 12, 16 Gr., 1 Thlr., wirklich reine Cocosnußöl-Sodaseife Pfd. 8 Gr., f. Transparentsseife Dhd. 8, 10, 14 Gr., feine Mandel-, Veilchen-, Palmyren- und Rosenseife, bester Qualität, empfiehlt  
C. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

## Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber, kauft Juwelen, Perlen und couleurte Steine zu den höchsten Preisen.

 Für Juwelen, Perlen und couleurte Steine  
zahlt die höchsten Preise  
Samuel Friedberg aus Berlin, Brühl Nr. 518.

## Elastische Bruchbandagen eigener Fabrik.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager elastischer Bandagen in allen Nummern für Erwachsene und Kinder, doppelt und einfach, mit und ohne Stellung, in großer Auswahl, desgl. Bandagensedern, in Duzenden und im Einzelnen, Suspensorien-Fundamentbinden, Rückenhalter wider Austretung der Schulterblätter etc., und besorgt alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen.

Da obiges Geschäft durch die Begründung meines sel. Vaters sich schon seit 1794 der lebhaftesten Theilnahme erfreute, so glaube auch ich durch die darin gemachten Erfahrungen und den fabrikmäßigen Betrieb bei gediegener Arbeit die billigsten Preise stellen zu können.

Franz Schramm,  
Verfertiger chirurgischer Bandagen und Maschinen, in Leipzig,  
Halle'sche Gasse Nr. 462.

## Neueste Erfindung.

J. J. Bachmanns tragbare Glaslampen,

welche, für alle Geschäfts- und Arbeits-Locale passend, die brillanteste, schönste und zweckmäßigste Beleuchtung gewähren, und wodurch Herr Kintsch, der die Gefälligkeit haben will, während der Messe, die unser Compagnon, Herr Bachmann, besucht, Bestellungen darauf anzunehmen, seine Locale des Abends beleuchtet, sind in allen Sorten und Größen stets vorräthig zu haben in der Fabrik von Carl Berger & Comp., in Dresden Schloßgasse Nr. 325.

P. F. Welfer,

Zwirnfabricant aus Lockwitz bei Dresden,

empfehlte sich mit allen Sorten weißen, grauen und bunten Näh- und Strickzwirn, mit schottischem Zwirn, Zeichengarn u. s. w. und steht auf dem Nicolairkirkhofe in der Zwirn- und Bandreihe, die 7te Bude linker Hand von der Ritterstraße her.

J. N. Schönecker & Comp.,

Briestaschen-, Etuis- und Portefeuille-Fabricanten aus Würzburg,

empfehlen sich zu dieser Messe mit einer großen Auswahl glatter und gepreßter Briestaschen, Zulegataschen und Notizbücher, Cigarren- und Tabaksetuis, Schreibmappen, Ballnoten, Patentbleistifte, nebst mehreren dahin einschlagenden Artikeln zu den bekannten niedrigen Fabrikpreisen. — Auch werden eine Partie Damentaschen zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der ersten Budenreihe die Eckbude, dem Thomasgäßchen schräg über.

J. G. Grabner senior,

Horn- und Bernsteinwaaren-Fabricant aus Berlin,

empfehlte in dieser Messe sein ganz neu assortirtes Lager und verspricht die reellste Bedienung.

Der Stand ist an der Katharinenstraße und Kochs Hofe an der Marktecke, gegenüber der alten Waage.

J. Goldschmidt,

Juwelier aus Wien,

wohnt auf dem Brühl Nr. 516,

kauft und verkauft gefasste und ungefasste Juwelen, Perlen, alle Gattungen farbiger Steine und emailirte Antiquitäten.

S. D. Dyppeheim aus Frankfurt a. M.,

Hofjuwelier

Er. königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen,

empfehlte sich im Ein- und Verkauf von gefassten und nicht gefassten Juwelen, Perlen und farbigen Steinen. Auch kauft derselbe alle Arten von Antiquitäten in Gold, Silber, Elfenbein und Wassen. Logirt in Krafs's Hause am Brühl.

## J. J. Schwarz, Söhne & Comp.,

aus Magdeburg und Berlin,  
beziehen gegenwärtige Michaelismesse wieder mit nachstehenden eigenen Fabricaten, als:  
leinenen und baumwollenen Bändern und Schnüren, Sammetmanchester-  
Bändern, gewebten baumwollenen Spitzen und baumwollenen Strick-  
garnen.

Ihr Lager ist Petersstraße Nr. 71, in der Nähe des Marktes, eine  
Treppe hoch.

## Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch  
zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehrere darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuch-  
tung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen  
Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers  
und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannig-  
facher aber die veranlassenden Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad  
derselben gewöhnlich zu seyn pflegt, desto mehr und sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nö-  
thig werdenden Brille auf jene Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schaden, statt gehö-  
ren zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll. Durch die hierzu nöthigen Kenntnisse,  
so wie langjährige Erfahrung unterstützt, ist es mir gelungen, Hilfesuchende bei der Wahl der  
von mir selbst gefertigten Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre indivi-  
duellen Bedürfnisse die passenden Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft  
zu bestimmen, welches jeder, der im Tauber'schen opt.-ocul. Institut Hilfe sucht, bezeugen  
kann und wird. Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebe-  
nen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem opt.-ocul. Institut zu  
Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch  
welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Ver-  
besserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die dar-  
auf Einfluß habenden Umstände gestatten, von G. Tauber, Mag. und Be-  
gründer des opt.-ocul. Instituts. 9. verb. Aufl. Leipzig, 1834, bei Joh. Ambr.  
Barth und im opt.-ocul. Institut. Preis 2 Gr. Tauber.

## Die Königl. Sächs. Porzellan-Manufactur aus Meissen

bezieht gegenwärtige Leipziger Michaelismesse außer ihrem reich assortirten Lager bekannter Por-  
zellane am Markte, wozu diesmal viel ausgezeichnetes, billiges Neue gekommen ist, wieder mit  
einer Quantität Porzellangeschirr, mit vorzüglich schöner Malerei, zu sehr herabgesetzten Preisen.  
Unter diesen befinden sich auch dieses Mal mehrere recht ausgezeichnete Tafel- und Kaffee-Service,  
eine große Anzahl einzelner feiner Tassen, Fruchtkörbe und Fruchtschalen, Bisquitfiguren, Blumen-  
halter, Pokale, ein großes Sortiment von Tabaksköpfen, einzelne Teller, Flacons, Tableaux und  
dergleichen Gegenstände mehr.

Das Verkauflocal für letzteres Lager ist in der Halle'schen Gasse, im Hause der Madame  
Engelhard, Nr. 464 u. 65, eine Treppe hoch.

## Cravatten und feine Wäsche für Herren,

von vorzüglichem Stoffe und in den neuesten Façons empfiehlt in großer Auswahl zu den billig-  
sten Preisen.  
F. J. Wucherer, im Barfußgäßchen Nr. 176.

## Leonhard Müller,

Rudelfabricant aus Erfurt,

empfehlen sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Fagon- und Fadennudeln, feinem  
Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, Maccaroni-Nudeln u. s. w.  
Senf à Pfd. 3 Gr. Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113 im goldenen Arm in Leipzig.

## Verschiedene Sorten Sammet

empfehlen und verfertigt E. A. E. Pickenhahn, Grimma'scher Steinweg Nr. 1266. Auch wer-  
den Bestellungen dieser Art zu den möglichst billigen Preisen daselbst angenommen.

**Johann August Meißner,**

Petersstraße Nr. 88.

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager feinsten Nürnberger Lebkuchen, wie auch Marzipan, Lederelen, Honigkuchen an die Speisen und Pfeffernüsse in vorzüglicher Güte; desgleichen seine Conditorey, Wiener und inländische Chocolate, nebst mehreren andern Artikeln, während der Messe auf der Grimma'schen Gasse, in der 3ten Bude vor der Maria.

**Dennis & Comp.,**

Bijouterie-Fabricanten von Pforzheim,

haben ihr bisheriges Meslogis verlassen und stehen nunmehr mit ihrem wohl assortirten Goldwaarenlager in der Reichsstraße Nr. 544.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen am Rauge Nr. 878, 3 Treppen hoch.

Quartiergefuch. Für eine fremde Herrschaft wird nach der Messe auf einen Zeitraum bis gegen Ostern k. J. ein Quartier von 5 bis 7 heizbaren Zimmern, am Liebsten mit Meubles, nebst Küche und Holzraum gesucht. Die Expedition dieses Blattes nimiat schriftliche Anmeldungen, unter der Adresse Q. Q. Z., an.

Logisgefuch. Zu miethen gesucht wird auf mehrere Jahre eine Stube mit Kammer in der Buchhändlerlage. Das Nähere in der Buchhandlung von Georg Joachim Göschen, Ritterstraße in der Melone.

Zu miethen gesucht wird binnen hier und vier Wochen in der Grimma'schen Vorstadt von einer püctlich zahlenden Familie ein Logis von 30 bis 50 Thln. Wer solches abzulassen hat, beliebe seine Adresse in der Expedition dieses Blattes, unter den Buchstaben J. F., abzugeben.

Mesvermiethung. In der Reichsstraße Nr. 538 (Amtmanns Hof) sind für diese und folgende Messen, im Hofe dritte Etage, mehrere Stuben zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Mesvermiethung. In der Hainstraße ist in der ersten Etage vorn heraus, eine geräumige Stube nebst Stubenkammer für nächste und folgende Messen billig zu vermiethen. Das Nähere ertheilt man im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Mesvermiethung. Reichsstraße Nr. 543 ist eine freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus für folgende Messen zu vermiethen. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Mesvermiethung. Für jede kommende Messe sind am Markte Nr. 2 zwei geräumige Stuben zu vermiethen und daselbst im Hofe rechts eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermiethen ist für die künftigen Messen eine erste Etage, aus 2 Zimmern und einem Alkoven bestehend, in der Grimma'schen Gasse nahe der Reichsstraße, als Verkaufslocal. Adressen, unter K. C. K., bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermiethen ist für künftige Messen eine Stube, so wie einige Schlafstellen von jetzt an gleich zu beziehen. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch, vorn heraus.

**Concert-Anzeige.**

Zum heutigen Concert im Saale des Petersschießgrabens ladet ergebenst ein, wobei ich mit warmen Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um gütigen Besuch.

A. B. Schmidt.

**Concert bei Knauff, am Rosenthaler Thor,**  
heute Abend im Salon durch ein gut besetztes Orchester, wozu ein  
höchgeehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.

Anfang um 6 Uhr.

\* \* Täglich wird in dem Salon Mittags und Abends  
bei feiner Auswahl portionenweise gespeist.

F. H. Knauff, am Rosenthaler Thore.

Anzeige. Heute, Mittwoch den 7. und morgen, Donnerstag den 8. October, auf der Schaubühne, dicht vor Herrn Reimers Garten:

## Zwei große athletisch-herkulisches-akrobatische Vorstellungen

des Karl Rappo und der Familie Niemeetz,

wobei sich besonders „die Lustreise auf der Windmühle“ auszeichnen wird. Das Nähere besagen die Zettel.

### Zur gefälligen Beachtung.

Einige zufällige Arm- und Handverletzungen; so wie die Heilung derselben, hinderten mich seit meinem Hierseyn an dauernder und freierer Ausübung selbst eigener Kunstleistungen, weshalb ich besonders die vorzüglichsten ganz aussetzen mußte. Jetzt, nach gelungener Besiegung dieses Hindernisses, werde ich nun in der Reihe meiner folgenden Darstellungen um so mehr bemüht seyn, mich selbst als den Künstler zu zeigen, dessen ehrenvoller Ruf überall Anerkennung fand; ich werde durch Productionen der höchsten und seltensten athletisch-herkulisches Gewandtheiten und Kräfte genügend beweisen, daß ich bin  
R a p p o.

## Malersche Reise um die Welt

ist täglich zu sehen am Rossplatz, erste Bude vom Petersthore her, enthält 4 ganze Panoramen von Petersburg, Moskau, Constantinopel, Hamburg; ferner Panoramen von Paris, dem Sund, Meer zwischen Dänemark und Schweden, dem Draunfall, Eisenbahn, Tunnel, dem Schiffbau, Köln am Rhein, Einzug Karl X. in Paris im Krönungswagen, Ansicht in Rom.

Eintrittspreis 6-Gr. 6 Billete 1 Thlr.

Cornelius Subr aus Hamburg.

Reisegelegenheit nach Hamburg auf gemeinschaftliche Kosten, gegen Ende dieser Woche, mit Jemandem, der seinen eignen Wagen hat. Das Nähere ist in der Katharinenstraße Nr. 368, bei dem Hausmanne zu erfragen.

## Verloren gegangene Anweisung.

Untenstehende copirte Anweisung ist gestern verloren worden und wird dies hiermit zur Verhütung jedes Mißbrauchs mit der Bemerkung bekannt gemacht, von diesem Papiere, welches für null und nichtig erklärt ist, keine Notiz zu nehmen, wohin auch bereits Seitens der Aussteller und der Bezogenen die nöthigen Vorkehrungen getroffen sind.

(A b s c h r i f t.)

Ballenstädt, den 30. September 1835.

Für 375 Thlr. 18 Gr. preuß. Courant.

Acht Tage nach dato belieben die Herren Gräfe & Butter gegen diese Anweisung zu bezahlen an die Herren Gebrüder Gramer in Nordhausen die Summe von dreihundert siebenzig und fünf Thaler, auch achtzehn Groschen preuß. Courant, um es in Rechnung der Herren I. T. S. & S. zu bringen laut Bericht von  
Sieskind Herz, Söhne.

\* \* \* Es sind Sonntag 4 Stück Mouffeline irgend wo liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine angemessene Belohnung bei F. A. Wehner aus Mylau, im Böttberggäßchen, abzugeben.

Verloren wurde gestern Nachmittag ein Leipziger Achtel-Lotterielos Nr. 13363, vor dessen Ankauf Jedermann gewarnt wird.

Gefunden wurde in dem Grimma'schen Zwinger ein Haarring. Der Eigenthümer kann denselben wieder erholen in der Ritterstraße Nr. 716, 5 Treppen hoch, bei Mad. Dörffling.

Entbindungs-Anzeige. Die am 5. d. M. Abends 9 Uhr erfolgte leichte und glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an  
der Universitäts-Buchbinder C. Hagenborf.

## Zhorzettel vom 6 October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

G r i m m a ' s c h e s Z h o r.

Hr. Rector Jandet, v. Prettkin, im Schwane. Hr. Oberamtm. Schröder, v. Alvensleben, im Hotel de Baviere.

Hr. Rtm. Dähnel, v. Schneeberg, in Schmidts Haus. Hr. Stud. Baife, v. Halle, Hr. Sdlgkreif. Silet, v. Magburg, und Hr. Sdlgkreif. Dypenheimer, v. Seibingsfeld, unbestimmt. Hr. Sdlgkreif. de Luchet, v. Mainz, im Hotel de Russie. Hr. Randratjess, k. russ. Cour., von

Kopfl. pass. durch. Hr. Hblsm. Poyantll, v. Kempen, bei Käper.

**Halle'sches Thor.**

Hrn. Kfl. Henkman und Berth, v. Ebbelân, im Recht.  
Hr. Kfm. Bendix, v. Mühlingen, in Nr. 527. Hr.  
Factor Schütze, v. Gisleben, im D. de Pol. Hr. Partic.  
Kohl, v. Halle, im Hotel de Russie. Hr. Kfm. Vogel-  
berg, v. Frose, u. Hr. Hblsm. Vogelberg u. Oppen-  
heim, v. Hopm, in Nr. 509. Hr. Commis Frieße,  
v. Sangerhausen, im gr. Schilde. Hr. Kfm. Trebitius  
u. Hr. Apotheker Reulsch, v. Ballenstädt, im Kreuze.  
Hr. Kfm. Kiesel, v. Daffurt, im Elephanten.

Auf der Berliner ordin. Post, 10 Uhr: Hr. Kfm. Junge,  
v. Roselen, in St. Hamburg.

Auf der Magdeburger ordin. Post, 12 Uhr: Dem. Mühl-  
rad, v. Ballenstädt, unbestimmt.

Hrn. Kfl. Blech u. Heinemann, u. Hr. Lehrer Lasch, von  
Hopm u. Ballenstädt, unbestimmt.

**Kaufstädter Thor.**

Hr. v. Gerstenberg, v. Jena, bei Buddus. Hr. Kfm.  
Bänker, v. Werseburg, in den 3 Schwanen. Hr. Gastw.  
Scheidler, v. Sulza, u. Hr. Kfm. Richter, v. Quersfurt,  
in der g. Laute. Hr. D. Weidemann, v. Lichtenstein,  
pass. durch. Hr. Geh.-Rath Wachsmuth, v. Raumburg,  
im D. de Pol. Hr. Justiziar Schmidt, v. Raumburg,  
in der Säge. Hr. Kfm. Breiting, v. Magdeburg, in  
Nr. 210. Hr. Raj. v. Gerhardt, v. Raumburg, im  
Blumenberge. Hr. Partic. Grell, v. Werseburg, im  
deutschen Hause. Hr. Banq. Ehrmann, v. Frankf. a/M.,  
im Hotel de Saxe.

**Peterssthor.**

Hrn. Kfl. v. Berg u. Dölling, v. Meerane, im bl. Hof.  
Hr. Lieut. Rotbe, v. Oker-Zeschau, bei Fischer. Hr.  
Commerz.-Rath Timmig, v. Schleiz, bei Blymeyer.

**Hospitalthor.**

Hr. Kfm. Weber, v. Hohenstein, im Ringe. Hr. Pastor  
Zinkmann, v. Hohenstein, bei Geisert. Hr. Stadtr.  
Leuwig, v. Ernstthal, in Nr. 530.

Auf der Rüruberger Diligence, um 4 Uhr: Hr. Kfm.  
Hänel, v. Ebfeld, u. Hr. Hblsm. Schöbel, v. Wittweida,  
unbestimmt.

Hr. Stadtrichter Bredow, v. Solzen, in der Säge.

**Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.**

**Grimmach'sches Thor.**

Auf der Dresdner Nacht-Silpost: Hr. Optm. Urhono-  
wicz, außer Diensten, v. Dresden, in St. Berlin, Hr.  
Kfm. Liebig, v. Bittau, u. Hr. Hblsm. Wallerstein, von  
Seippa, in Kräfte Hofe.

**Halle'sches Thor.**

Hr. Kfm. Hesse, v. Stroßford, in der Sonne.

**Kaufstädter Thor.**

Hr. Kfm. Müller, v. Münster, pass. durch.

Die Hamburger reitende Post, 17 Uhr.

Hr. Hblgkreiß. Barth, v. Magdeburg, bei Kistner.

**Peterssthor.**

Fräul. v. Millau, v. Kuligt, im deutschen Hause.

**Hospitalthor.**

Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Hr. Kfl. Dehme,  
Gebding, Berger u. Reichardt, v. Chemnitz, im Rosent-  
Franz, g. Horn, St. Hamburg u. unbest., Hr. Kfl.  
Gibkner u. Unger, u. Mad. Friede, v. Annaberg, bei  
Wahler, in Nr. 605 u. im Hufeisen, Hr. Hblgcommis  
Siegel, von hier, von Joachimsthal zurück, Hr. Kfm.  
Ludewig, v. Wülfen, bei Krage.

Auf der Freiburger Post, um 7 Uhr: Hr. Jun. Borns-  
mann, v. Dresden, unbestimmt.

Hr. D. Seitzner, v. Schneeberg, bei Klepzig.

**Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**Grimmach'sches Thor.**

Hr. Kfm. Müller, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Reg.  
Müller, v. Ober-Sunnersdorf, unbest. Hr. Partic.  
Batemon, v. London, im Hotel de Russie.

**Halle'sches Thor.**

Hr. Kammerath v. Bafedow u. Hr. Kammer-Ver.-Rath  
Preß, v. Dessau, unbest. Hr. Kfl. Jäger u. Kabe,  
v. Altleben u. Rastfurt, im Elephanten. Hr. Stadtr.  
Kasch, v. Prenzlau, im Adler.

Auf der Berliner Silpost, um 1 Uhr: Hr. Prof. Pohl,  
v. Halle, im Hotel de Baviers, Hr. Kaufm. Herzsch  
u. Pügerod, v. Johannsberg, unbest., Hr. Kfm. Jagen-  
berg, v. Klauberg, pass. durch, Hr. Kfl. Stadthagen  
Edel u. Feiber, v. Steidburg u. Berlin, unbest.

Auf der Braunschweiger Silpost, 12 Uhr: Hr. Genl.  
Hiltenhagen, v. Halle, unbestimmt, Hr. Kfm. Köhler,  
v. Philadelphia, bei Braun, Hr. Kaufm. Sommer,  
v. Hannover, in Nr. 457, Hr. Kfm. Döflitz, v. Ham-  
burg, unbestimmt, Hr. Kfl. v. Schierbrandt, Kallisch,  
Delge u. Brauns, v. Magdeburg, im Kranich, Nr. 198  
u. unbestimmt.

**Kaufstädter Thor.**

Hr. Kaufm. Schuhmacher, v. Schaafstädt, in der Pille.  
Hr. Ober-Amtm. Eike, v. Haandorf, im gr. Baume.  
Hr. Land-Ver.-Rath Barthels, v. Gisleben, unbest.

Auf der Frankfurter Silpost, 12 Uhr: Hr. Lieutem.  
v. Stwolinsky, v. Berlin, in St. Berlin, Hr. Kfm.  
Kübing, v. Raumburg, im g. Adler, Hr. Rittmeister  
v. Häfner, v. Raumburg, im Hotel de Russie, Hr. DLRath  
Pabet, v. Raumburg, im Hotel de Bav., Hr. Apoth.  
Kose, v. Rostock, unbest., Hr. Standan, franz. Sprach-  
lehrer, v. Erfurt, bei Plagmann, u. Hr. Kfm. Martin,  
v. Paris, im Hotel de Russie.

**Peterssthor.**

Hr. Prof. Weise, v. hier, v. Leipzig zurück. Hr. Kaufm.  
Oberstling, v. Altenburg, im gr. Baume. Hr. Baron  
v. Bronn, v. Rehwitz, im bl. Hof.

**Hospitalthor.**

Hr. Stud. Balzer, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm.  
Winkler, v. Köchlig, im Hotel de Pol. Hr. Kaufm.  
Assum, v. Golditz, in der Sonne.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**Grimmach'sches Thor.**

Hr. Rittmstr. v. Schlichten, v. Brestau, bei Wahlmann.  
Hr. Freiherr v. Hagen, v. Erfurt, im D. de Russie.  
Hr. Wasserbau-Dir. Kunz, v. Dresden, im deutschen  
Hause.

**Halle'sches Thor.**

Hrn. Kfl. Hasfurth und Haake, v. Saabe und Eges, bei  
Kohr. Hr. Kfm. Schmidt, v. Alen, im Kreuz.

**Kaufstädter Thor.**

Hr. Baumstr. Keller, v. Raumburg, bei D. Keller. Hr.  
Kassolt, v. Sangerhausen, bei Krüger. Hr. Kfl. Krüger  
u. Geiskorn, v. Raumburg, im Adler u. unbestimmt.  
Dem. Häfer, v. Raumburg, bei Häfer. Hr. Weinbbl.  
Scheitfel u. Mad. Boigt, v. Raumburg, unbest. Hr.  
Präsident v. Charlinsky u. Mad. Karinsky, v. Peters-  
burg, pass. durch. Hr. Kfm. Schlott, v. Dornburg,  
im D. de Prusse. Hr. Lieut. Hafendhel, v. Wien, im  
Hotel de Russie. Hr. Amts-Hauptm. v. Kraushaan,  
v. Plauen, im Hotel de Saxe. Hr. Hblgcommis  
Breitung, v. Erfurt, im Pl. Hofe.

**Peterssthor.**

Hr. Berg-Commis.-Rathin Lottermann, v. Kurbach  
u. Hr. Kfm. Riege, v. Frankf. a/M., im D. de Russie.  
Hr. Kfm. Franke, v. Glauchau, im bl. Hof.

**Hospitalthor.**

Hr. Kfm. Krause, v. Chemnitz, bei D. Friederich.  
Hof-Prediger Hofmann, v. Rochsburg, bei D. Hammer.  
Hr. Kfm. Holfert, v. Frankenberg, unbestimmt.